

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII

Kapitel 1 Einführung

Kapitel 2 Überblick über das Sanierungssteuerrecht	1
A. Allgemeine Grundlagen	5
I. Wirtschaftliche Ausgangssituation/Grundfall	5
II. Anforderungen an ein wirksames Sanierungssteuerrecht	7
III. Verhältnis zwischen Sanierungssteuerrecht und Insolvenzrecht	8
1. Überschneidungen zwischen Sanierungssteuerrecht und Insolvenzrecht	8
2. Pflichten des Geschäftsführers in der Krise	10
3. Insolvenzrechtliche Einordnung von Steuerforderungen	13
4. Gesetzesentwurf zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG)	14
B. Überblick über die Vorschriften des Sanierungssteuerrechts	15
I. Fehlende Begriffsbestimmung	15
II. Der Sanierungserlass	16
1. Überblick	16
2. Unternehmensbezogene Sanierung	17
3. Sanierungsbedürftigkeit	18
4. Sanierungsfähigkeit	18
5. Sanierungsabsicht der Gläubiger	19
6. Zeitliche Anwendbarkeit des Sanierungserlasses	20
7. Kosten der Sanierung	22
8. Rechtsfolgen der Anwendbarkeit des Sanierungserlasses	23
a) Ermittlung des Sanierungsgewinns und abweichende Steuerfestsetzung	23
b) Stundung der Steuer auf den Sanierungsgewinn und Erlass	23
9. Rechtmäßigkeit des Sanierungserlasses	24
III. Sanierungsausnahme bei Verlustvorträgen (§ 8c Abs. 1a KStG)	25

VII

	Seite
1. Regelungskonzept des § 8c KStG	25
2. Ausnahmen von der Verlustabzugsbeschränkung	26
a) Ausnahmen für Wagniskapitalgesellschaften	27
b) Ausnahmen zur Stabilisierung des Finanzmarktsektors	27
c) Allgemeine Sanierungsklausel	28
2. Die Sanierungsausnahme im Einzelnen	29
a) Grundsatz: Beteiligungserwerb zum Zweck der Sanierung	29
b) Verhinderung oder Beseitigung der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung	30
c) Erhalt der wesentlichen Betriebsstrukturen	30
d) Untergang des Verlustvortrags bei nicht sanierungsbedürftigen Tochtergesellschaften?	31
e) Verhältnis zwischen § 8 Abs. 4 Satz 3 KStG a.F. und § 8c Abs. 1a KStG n.F.	32
3. § 8c Abs. 1a KStG – eine verbotene Beihilfe?	33
a) § 8c Abs. 1a KStG als Beihilfe	33
b) Mögliche Folgen einer endgültigen negativen Entscheidung über die beihilferechtliche Zulässigkeit	35
IV. Allgemeine steuerrechtliche Vorschriften mit Relevanz in Sanierungsfällen	36
1. Mindestbesteuerung (§ 10d EStG/§ 10a GewStG)	36
2. § 8b Abs. 3 Satz 4ff. KStG; § 17 EStG bei Finanzierungsmaßnahmen von Gesellschaftern	37
a) § 8b Abs. 3 Satz 4ff. KStG	37
b) § 17 EStG	38
3. Die Zinsschranke bei Sanierungssituationen	40
a) Grundregel	40
b) Ausnahmen	41
aa) Freigrenze	41
bb) Konzernklausel	41
cc) Escape-Klausel	42
dd) Rückausnahme für Kapitalgesellschaften	42
c) Zinsvortrag	43
d) EBITDA-Vortrag	43
e) Beispielsfall	44
4. Konzernausnahme in § 8c Abs. 1 Satz 5 KStG	45
5. § 8c Abs. 1 Satz 6–8 KStG: Verschonung inländischer stiller Reserven bei Akquisitionen	46
6. Zeitlicher Anwendungsbereich bei laufenden Verlusten	47
V. Branchenspezifische Sondervorschriften des Sanierungs(steuer)rechts/Insolvenzrechts	48
1. Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz (FMStFG)	48
a) Überblick über die Stabilisierungsmaßnahmen des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes (FMStFG)	48

b) Steuerliche Aspekte bei der Inanspruchnahme von Rettungsmaßnahmen des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes	50
2. Restrukturierungsgesetz (RStruktG)	50
VI. Gesetzesentwurf zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG)	52
C. Sanierungsmaßnahmen im Verfahrensrecht	52
I. Verbindliche Auskünfte in Sanierungsfällen	52
II. Die Gebührenpflicht verbindlicher Auskünfte in Sanierungsfällen	53
1. Späte Einführung der Gebührenpflicht	53
2. Gebührenhöhe	54
3. Gesetzgeberische Rechtfertigung der Gebührenpflicht	54
III. Die fehlende Bindungswirkung der Auskünfte für die Gewerbesteuer	56
IV. Abzugsfähigkeit der Gebühr als Betriebsausgabe	57
V. Zusammenfassende Hinweise	57

Kapitel 3

Sanierungstransaktionen im Sanierungssteuerrecht

A. Verzicht	59
I. Ausgangsfall	59
II. Grundlagen	59
III. Zivilrechtliche Beurteilung	59
IV. Verzicht durch Gesellschafter	60
1. Steuerliche Konsequenzen auf Ebene der Gesellschaft	60
2. Zinsschranke	62
3. Der Sanierungserlass	62
4. Steuerliche Konsequenzen auf Ebene des Gesellschafters	63
V. Verzicht durch Banken	67
VI. Verzicht gegen Besserungsschein	69
1. Zivilrechtliche Beurteilung	69
2. Steuerliche Konsequenzen	70
B. Schuldübernahme	72
I. Ausgangsfall	72
II. Zivilrechtliche Beurteilung	72
III. Ertragsteuerliche Konsequenzen	73
1. Ebene der Gesellschaft	73
2. Ebene des Gesellschafters	74
C. Schuldbeitritt	76
I. Ausgangsfall	76

	Seite
II. Zivilrechtliche Beurteilung	76
III. Ertragsteuerliche Konsequenzen	77
1. Behandlung beim Originärschuldner (Gesellschaft)	77
2. Behandlung beim Zusatzschuldner (Gesellschafter)	78
D. Rangrücktrittserklärungen	78
I. Grundlagen	78
II. Zivilrechtliche Beurteilung	79
III. Steuerliche Konsequenzen	81
1. Ebene der Gesellschaft	81
2. Ebene des Gesellschafters	84
E. Gruppeninterne Sanierungen durch Barmittel	85
I. Abgrenzung Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente	85
II. Bareinlagen	85
1. Begriff der Einlage	85
2. Ertragsteuerliche Konsequenzen	86
III. Gesellschafterdarlehen	87
1. Zivilrechtliche Beurteilung	87
2. Ertragsteuerliche Konsequenzen	88
a) Ebene des Gesellschafters	88
b) Ebene der Gesellschaft	90
IV. Stille Beteiligung	91
1. Ausgangsfall	91
2. Grundlagen	91
3. Zivilrechtliche Beurteilung	91
4. Ertragsteuerliche Konsequenzen	93
a) Ebene der Gesellschaft	93
b) Ebene des stillen Gesellschafters	94
V. Hybride Finanzierungsformen	95
1. Grundlagen	95
2. Ertragsteuerliche Konsequenzen	96
F. Zuschüsse	97
I. Übersicht	97
II. Grundlagen	97
III. Ertragsteuerliche Konsequenzen	98
1. Ebene des Zuschussempfängers	98
2. Ebene des Leistenden	99
IV. Umsatzsteuer	99
G. Rückkauf eigener Darlehen und NPL-Transaktionen	101
I. Ausgangsfall	101
II. Grundlagen	101
III. Zivilrechtliche Beurteilung	103
IV. Umqualifizierung des erworbenen Finanzinstruments	104

	Seite
V. Ertragsteuerliche Konsequenzen	105
1. Erwerb der Darlehensforderungen	105
a) Erwerb durch den Kreditnehmer	105
b) Erwerb durch Gruppengesellschaft	106
2. Verzicht auf die Darlehensforderung	107
3. Zinsschranke	108
VI. Umsatzsteuerliche Konsequenzen	108
H. Veräußerung von „Tafelsilber“	111
I. Grundlagen	111
II. Asset Deal	113
1. Zivilrechtliche Beurteilung	113
2. Ertragsteuerliche Konsequenzen	113
3. Grunderwerb- und Umsatzsteuer	115
4. Haftungsrisiken	115
III. Share Deal	117
1. Zivilrechtliche Beurteilung	117
2. Steuerliche Konsequenzen	118
3. Haftungsrisiken	119
IV. Veräußerung aus der Insolvenz	119
1. Zivilrechtliche Beurteilung	119
2. Steuerliche Konsequenzen	122
3. Haftungsrisiken	122
V. Eintritt der finanziierenden Banken („Schlüsselübernahme“)	123
I. Debt-Equity-Swap	123
I. Ausgangsfall	123
II. Grundlagen	124
III. Zivilrechtliche Beurteilung	126
IV. Ertragsteuerliche Konsequenzen	130
1. Bilanzielle Behandlung	130
2. Auswirkungen auf Ebene der Gesellschaft	131
a) Sanierungsgewinn	131
b) Verlustabzugsbeschränkung nach § 8c KStG	132
c) Zinsschranke	132
3. Auswirkungen auf Ebene des Gesellschafters	133
V. Grunderwerbsteuer	134
J. Loan-to-own-Transaktionen	134
I. Allgemeine Erläuterungen	134
1. Debt-Equity-Swap	134
2. Debt-Mezzanine-Swap	135
3. Debt/Asset-Swap	136
4. Reverse Debt-Equity-Swap	136
5. Share Pledge Enforcement	136
II. Ertragsteuerliche Konsequenzen	137

	Seite
1. Debt-Equity-Swap	137
2. Debt-Mezzanine-Swap	137
3. Debt/Asset-Deal	138
4. Reverse Debt-Equity-Swap	138
5. Share Pledge Enforcement	140
 Kapitel 4 Zusammenfassung der Ergebnisse	 141
 Anhang	
Checkliste für GmbH-Geschäftsführer, Musterantrag einer verbindlichen Auskunft und ausgewählte Verwaltungsanweisungen	145
I. Checkliste zu den Pflichten des Geschäftsführers in der Insolvenz/Krise	145
II. Musterantrag für eine verbindliche Auskunft der Finanzbehörde zur Beurteilung einer Schuldübernahme	153
III. Ausgewählte Verwaltungsanweisungen zur Sanierung.	161
1. Sog. „Sanierungserlass“	161
2. Ergänzung des sog. „Sanierungserlasses“	165
3. Erlass Schleswig-Holstein zu Sanierungsgewinnen bei Personengesellschaften	167
4. Ergänzende OFD-Verfügung zum sog. „Sanierungserlass“, insb. im Insolvenzplanverfahren	168
5. BMF zur verbindlichen Auskunft, Gebührenpflicht	171
 Stichwortverzeichnis.	 183